Villa am Rupertsberg

Nominiert für
Tourismuspreis
Rheinland-Pfalz
Projekt des Jahres 2023

Die „Klosterarkaden“ und der „Fahrstuhl in die Vergangenheit“:

Ihre ganz persönliche Einladung zum Spaziergang im Hildegardkloster!

Vor fast 400 Jahren ist das Hildegardkloster weitgehend zerstört worden, und nach 1803 war das Gelände stets in Privatbesitz. Seither waren die Überreste des Klosters nicht mehr öffentlich zugänglich. Doch dies hat sich jetzt geändert!

In der Villa am Rupertsberg ist – ausgehend von den Original-Klosterarkaden aus der Hildegard-Kirche – das verschwundene Hildegard-Kloster „wiedererstanden“ und kann mithilfe digitaler Technik mit allen Sinnen entdeckt werden: Erleben Sie, wie der verschwundene Chor durch virtuelle Rekonstruktion und ein wenig optische Täuschung die Original-Überreste so ergänzt, dass man sich inmitten der Hildegard-Kirche wiederfindet. Und dann heißt es: Einfach einsteigen - und per Knopfdruck eintauchen in die Lebenswelt Hildegards von Bingen: Der „Fahrstuhl in die Vergangenheit“ fährt mitten hinein in das Kloster, wie es im 12. oder 13. Jahrhundert ausgesehen haben mag. Zuerst geht es abwärts auf das Laufniveau der Kirche in der Hildegard-Zeit. Dann entscheiden Sie, wie es weitergeht: Zuerst ein Rundgang durch die Kirche, in den Kreuzgang hinein und dann raus auf den Klosterhof? Oder doch lieber gleich hinauf auf den Kirchturm, um den Ausblick auf das hochmittelalterliche Bingen zu genießen? Nach Ihrem Klosterausflug gilt dann: Vorsicht beim Wiedereintritt in die Wirklichkeit des 21. Jahrhunderts – es könnten Orientierungsprobleme auftreten... Jedenfalls werden Sie den historisch so bedeutsamen Ort, an dem wir uns befinden - die Wirkungsstätte Hildegards von Bingen -, jetzt mit anderen Augen sehen!

Villa am Rupertsberg

Stadtarchiv & Klosterarkaden
Am Rupertsberg 16, 55411 Bingen
Öffnungszeiten: Di-Fr, So 14-17 Uhr
bingen.de/hildegard-kloster